

BS 05: Der Ursprung des Bösen

1. Johannes 4,8-10 (NT 268)

- Wie wird Gottes Charakter hier beschrieben?
- Wie hat Gott diese Liebe bewiesen?
- Was ist so besonders an dieser Liebe?
- Wenn Gott Liebe ist, was finden wir dann in Seinem Charakter nicht?

Jetzt stellt sich aber eine wichtige Frage. Wenn Gott so gut und allmächtig ist, wie die Bibel es sagt, wo kommt dann das Böse her?

Matthäus 13,24-30.36-43 (NT 19)

- Wer ist für das Unkraut verantwortlich?
- Warum ließ der Bauer das Unkraut nicht sofort ausreißen?
- Warum hat Gott das Böse nicht sofort vernichtet?
- Was wird Gott aber am Ende mit dem Bösen tun?

Wir lesen hier also von einer großen Auseinandersetzung zwischen Christus und Satan. Wo und wann begann diese Auseinandersetzung?

Offenbarung 12,7-9 (NT 297)

- Wo begann dieser Kampf?
- => Im Himmel. Satan wurde erst danach auf die Erde geworfen, wo er Adam und Eva verführte.
- Wer ist Michael?
- => Michael bedeutet *Wer ist wie Gott?*. Das kann nur Christus sein. Daniel 12,1 bestätigt dies. Michael ist also der Name Jesu vor seiner Menschwerdung.
- Wer ist der Drache? (Hier erfahren wir auch, wer die Schlange ist.)
 - Was passierte mit dem Teufel und seinen Engeln?

Welches Ausmaß diese Auseinandersetzung hatte, zeigen uns die Verse 3 und 4, die das gleiche Ereignis mit anderen Worten beschreiben. Der Drache fegt 1/3 der Sterne auf die Erde. Sterne sind in der Bibel ein Symbol für Engel. Der Teufel hatte also 1/3 der Engel verführt.

Jesaja 14,12-14 (AT 673)

Hier ist vom König von Babylon die Rede, der aber Satan veranschaulichen soll, denn einige Dinge können sich nicht auf Menschen beziehen. Diese Typologien sind in häufig gebrauchtes Mittel in der Bibel (z.B. versinnbildlichten Mose, Josua und David Jesus Christus)

- Was passierte hier mit dem Morgenstern (lat. Lucifer = Lichtträger)? (Parallele zu Offb 12)
- Wie wird Luzifer hier beschrieben?
- Was wollte er?

Hesekiel 28,11-17 (AT 815)

(Auch hier haben wir eine Typologie: König von Tyrus = Satan)

- Wie wird Luzifer hier beschrieben (Vers 12)?
 - Welche Position hatte Luzifer vor seinem Fall (Vers 14)?
- => vor dem Thron Gottes (vgl Gnadenthron mit den beiden schirmenden Cherubim)
- Hat Gott der Teufel erschaffen (Vers 15)? Wie?
 - Was war Luzifers eigentliches Problem (Vers 17)?

1. Mose 3,1-5 (AT 5)

- Noch einmal eine Wiederholung vom letzten Mal. Mit welchen Mitteln verführte Satan Eva?
 - Zweifel an Gottes Wort (Vers 1)
 - Es gibt keinen Tod. (Vers 4)

- Ihr werdet sein wie Gott. (Vers 5) Damit projizierte er sein Verlangen auf Adam und Eva.
- Gott enthält euch etwas Gutes vor. Damit ist er ungerecht und lieblos. (Vers 5)

- Konnte Gott diese Mittel auch benutzen?

Der Teufel strickt nach der gleichen Masche. Diese Methoden benutzte er schon im Himmel und er benutzt sie auch noch heute.

Hiob 1,6-12 (AT 523)

- Was wirft Satan Hiob vor? Welche Anklagen verbergen sich dahinter? (Auch gegen Gott?)

=> „Hiob dient dir nur, weil du ihn bestichst. Damit ist seine Treue selbstsüchtig. Und du bist Ungerecht.“

- Warum erlaubt Gott Satan, Hiob anzugreifen?

=> Es gab für Gott nur diesen einen Weg, Satans Anklagen zu entkräften. Welche Alternativen hätte Gott denn gehabt?

- Wer steckt hinter dem Leid auf dieser Erde?

=> Die Früchte der Rebellion Luzifers müssen ausreifen.

Hebräer 2,14.15 (NT 272)

- Was hat Jesus getan, um uns aus diesem Dilemma zu befreien?
- Was hat Jesus durch sein Leben als Mensch bewiesen?
- Wodurch hat er den Teufel besiegt?

=> Das ist das wichtigste an diesem Thema: Der Teufel ist zwar noch mächtig auf dieser Erde, aber er ist ein besiegter Feind. Wenn wir uns an Jesus halten, brauchen wir vor ihm keine Angst zu haben.

- Was hat Jesu Tod für uns bewirkt?

=> Er kann uns nun von der Angst vor dem Tod erlösen. Möchtest Du das?